

PLANZEICHENERKLÄRUNG (PlanZV 81)

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

WA ALLGEMEINE WOHNGEBIETE

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

08 GESCHOSSFLÄCHENZAHL
0,4 GRUNDFLÄCHENZAHL
II ZAHL DER VOLLGESCHOSSE, BIS HOCHSTÖREZE

BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN

o OFFENE BAUWEISE
A NUR EINZELHAUSER ZULASSIG, OFFENE BAUWEISE
BAUGRENZE

VERKEHRSLÄCHEN

STRASSENVERKEHRSLÄCHEN
STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
VERKEHRSLÄCHEN BESONDERER ZWECKBESTIMMUNG
① FUSSWEG ② ERSCHLIESSUNG
SICHTDREIECK, s. textliche Festsetzung Ziff. 1

GRÜNFLÄCHEN

GRÜNFLÄCHEN, ÖFFENTLICH
PARKANLAGE
SPIELPLATZ

WASSERFLÄCHEN UND FLÄCHEN FÜR DIE WASSERWIRTSCHAFT, DEN HOCHWASSERSCHUTZ UND DIE REGELUNG DES WASSERABFLUSSES

WASSERFLÄCHEN, s. textliche Festsetzung Ziff. 2

PLANUNGEN, NUTZUNGSREGELUNGEN UND MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG DER LANDSCHAFT

UMGRENZUNG VON FLÄCHEN ZUM ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN, s. textliche Festsetzung Ziff. 3
ZU ERHALTENDER BAUM, s. textliche Festsetzung Ziff. 4

SONSTIGE PLANZEICHEN

MIT GEH., FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN, Bspw. ANLIEGER u. VERSORGUNGSTRÄGER
GRENZE DES RAUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANS "FABRIKHOF"

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

- IM BEREICH VON SICHTDREIECKEN SIND UNZULÄSSIG:
a) STELLPLATZE UND GARAGEN
b) NEBENANLAGEN I. S. DES § 14 (1) BAUNVO, EINFRIEDUNGEN UND GEWÜCHS MIT MEHR ALS 1 m HOHE ÜBER STRASSENKRÖNE: HIERVON AUSGENOMMEN SIND EINZELBÄUME MIT EINEM KRONENANSAZS NICHT UNTER 2,50 m.
- FÜR DIE IN DER ÖFFENTLICHEN GRÜNFLÄCHE FESTGESETZTE WASSERFLÄCHE GILT:
a) VERGRÖßERUNG ODER VERKLEINERUNG DIESER GEWÄSSERS IST NICHT ZULÄSSIG.
b) DAS GEWÄSSER IST IN EINEM NATURNAHEN ZUSTAND ZU BELASSEN UND ZU UNTERHALTEN.
- ANPFLANZUNGEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN GEM. § 9 (1) ZIFF. 25a + b BAUGB.
INNERHALB DER FLÄCHEN MIT DER FESTSETZUNG "ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN" GILT FOLGENDES PFLANZGEBOT:
a) JE 1 qm BEPFLANZUNGSFLÄCHE IST EIN STRAUCHARTIGES GEHÖLZ WIE FELDÄHORN, HAINBÜCHE, SCHLEHE, HARTRIEGEL, HASEL, PFAFFENHÜTCHEN ZU PFLANZEN.
DIE GEHÖLZE SIND ARTENWEISE IN GRUPPEN VON MIN. 3 STÜCK. JE ART ZU PFLANZEN. FÜR DIE GESAMTBEPFLANZUNGSFLÄCHE SIND MIN. 3 VERSCHIEDENE ARTEN ZU PFLANZEN.
b) JE 20 qm BEPFLANZUNGSFLÄCHE IST EIN BAUMARTIGES GEHÖLZ WIE EBEREESCHE, EIKE, VOGELKIRSCH, LINDE, ESCH, ZU PFLANZEN.
c) DIE GEHÖLZE SIND ZU UNTERHALTEN UND GGF. DURCH NEUE ZU ERSETZEN.
- GEM. § 9 (1) ZIFF. 25a + b BAUGB. ZU ERHALTENDER BAUM DER BAUM IST ZU UNTERHALTEN UND IM FALLE DES ABSTERBENS DURCH GLICHARTIGEN BAUM ZU ERSETZEN.

ÖRTLICHE BAUVORSCHRIFT ÜBER GESTALTUNG

- GELTUNGSBEREICH
Diese ÖRTLICHE BAUVORSCHRIFT ÜBER GESTALTUNG GILT FÜR DEN GELTUNGSBEREICH DES BEBAUUNGSPLANES "FABRIKHOF"
- ANFORDERUNGEN AN DIE GESTALTUNG DER DACHFORMEN
Für die Dächer der Hauptgebäude sind nur Sattel- und Krüppelwalmdächer mit einer Dachneigung von mind. 35° - 48° zulässig.
- ANFORDERUNGEN AN DIE GESTALTUNG DER DACHDECKUNG
Für die Deckung der Sattel- und Krüppelwalmdächer sind nur nichtglänzende Dachdeckungen aus gebranntem Ton und Beton in den Farbtreffer ROT: RAL 3002 - 3005, 3009, 3011, 3013 und 3016 zulässig.
- ORDNUNGSWIDRIGKEITEN
Ordnungswidrig handelt nach § 91 Abs. 3 NBauO, wer als Bauherr, Entwurfsverfasser oder Unternehmer eine Baumaßnahme durchführen läßt oder durchführt, die nicht den Anforderungen der §§ 2 - 3 dieser örtlichen Bauvorschrift über Gestaltung entspricht.

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) i.d.F. der Bekanntmachung vom 08.12.86 (BGBl. I S. 2253) und der §§ 56 und 97 der Niedersächsischen Bauordnung (NBauO) i.d.F. vom 06.06.86 (Nds. GVBl. S. 157) i.V.m. § 1 der Niedersächsischen Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes (DVBBauG) vom 19.06.78 (Nds. GVBl. S. 545), zuletzt geändert durch Verordnung vom 14.07.87 (Nds. GVBl. S. 122) und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) i.d.F. vom 22.06.82 (Nds. GVBl. S. 229), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26.11.1987 (Nds. GVBl. S. 214), hat der Rat der Stadt/Gemeinde Schöninge diesen Bebauungsplan mit örtlicher Bauvorschrift über Gestaltung als Satzung beschlossen.

Schöninge, den 11. JULI 1989
Hauke (Ratsvorsitzender) Olle (Stadt-/Gemeindedirektor)

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 07. NOV. 1989 die Aufstellung des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschrift über Gestaltung beschlossen.
Der Aufstellungsbeschluß wurde gemäß § 2 Abs. 1 BauGB am 27. NOV. 1989 ortsüblich bekanntgemacht.

Schöninge, den 11. JULI 1989
Olle (Stadt-/Gemeindedirektor)

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 1. FEB. 87).
Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.
Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Öffentlichkeit ist einwandfrei möglich.

Helmstedt, den 28. NOV. 89
Helmstedt, den 28. NOV. 89

Dr.-Ing. W. Schwerdt
Büro für Stadtplanung
Bohlweg 1 Ruf 16061
3300 Braunschweig

Braunschweig, den 20.7.89
Schwerdt (ma.w.)

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 15. DEZ. 1989 dem Entwurf des Bebauungsplanes und der örtlichen Bauvorschrift über Gestaltung mit den Begründungen zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 27. JAN. 1989 ortsüblich bekanntgemacht.

Schöninge, den 11. JULI 1989
Olle (Stadt-/Gemeindedirektor)

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 15. DEZ. 1989 dem geänderten Entwurf des Bebauungsplanes und der örtlichen Bauvorschrift über Gestaltung mit den Begründungen zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 27. JAN. 1989 ortsüblich bekanntgemacht.

Der Entwurf des Bebauungsplanes und der örtlichen Bauvorschrift über Gestaltung mit den Begründungen haben vom 11. JULI 1989 bis 11. JULI 1989 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen.

Schöninge, den 11. JULI 1989
Olle (Stadt-/Gemeindedirektor)

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 15. DEZ. 1989 dem geänderten Entwurf des Bebauungsplanes und der örtlichen Bauvorschrift über Gestaltung mit den Begründungen zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 27. JAN. 1989 ortsüblich bekanntgemacht.

Schöninge, den 11. JULI 1989
Olle (Stadt-/Gemeindedirektor)

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat den Bebauungsplan und die örtliche Bauvorschrift über Gestaltung nach Prüfung der vorgebrachten Bedenken und Anregungen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in seiner Sitzung am 11. JULI 1989 als Satzung (§ 10 BauGB und § 97 NBauO) sowie die Begründungen beschlossen.

Schöninge, den 11. JULI 1989
Olle (Stadt-/Gemeindedirektor)

Der Bebauungsplan und die örtliche Bauvorschrift über Gestaltung ist dem Landkreis Helmstedt am 19.01.1990 gem. § 11 BauGB angezeigt worden.
Der Landkreis Helmstedt hat am heutigen Tage (Az.: 692-21-540/9.03-08) erklärt, daß er unter Auflagen/Maßgaben keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend macht (§ 11 Abs. 3 Satz 2 BauGB).

Helmstedt, den 27.03.1990
Landkreis Helmstedt, den 27.03.1990

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 15. DEZ. 1989 dem geänderten Entwurf des Bebauungsplanes und der örtlichen Bauvorschrift über Gestaltung mit den Begründungen zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 27. JAN. 1989 ortsüblich bekanntgemacht.

Der Entwurf des Bebauungsplanes und der örtlichen Bauvorschrift über Gestaltung mit den Begründungen haben vom 11. JULI 1989 bis 11. JULI 1989 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegen.

Schöninge, den 11. JULI 1989
Olle (Stadt-/Gemeindedirektor)

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 27. JAN. 1989 ortsüblich bekanntgemacht.

Wegen der Auflagen/Maßgaben hat die Stadt/Gemeinde zuvor eine eingeschränkte Beteiligung gem. § 3 Abs. 3 Satz 2 BauGB durchgeführt. Den Beteiligten wurde vom 11. JULI 1989 bis 11. JULI 1989 Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.

Schöninge, den 11. JULI 1989
Olle (Stadt-/Gemeindedirektor)

Die Durchführung des Anzeigeverfahrens (§ 11 Abs. 3 BauGB) ist gem. § 12 BauGB am 11. AUG. 1990 im Amtsblatt d. Landes Helmstedt Nr. 19 bekanntgemacht worden.

Der Bebauungsplan und die örtliche Bauvorschrift über Gestaltung sind damit am 11. AUG. 1990 in Kraft getreten.

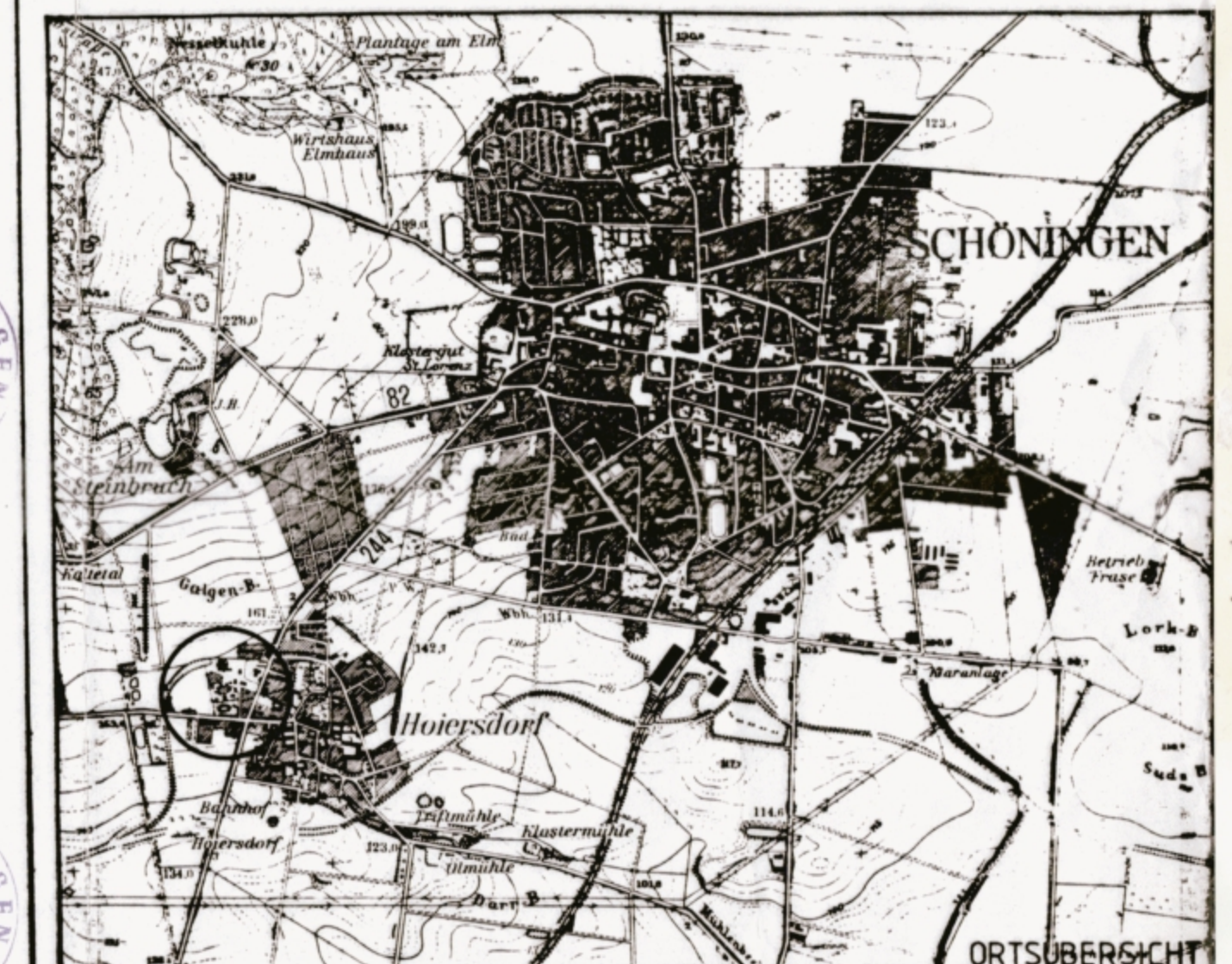
Schöninge, den 11. AUG. 1990
Olle (Stadt-/Gemeindedirektor)

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes und der örtlichen Bauvorschrift über Gestaltung ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften gem. § 214 Abs. 1, Nr. 1 und 2 BauGB beim Zustandekommen des Bebauungsplanes und der örtlichen Bauvorschrift über Gestaltung nicht geltend gemacht worden.

Schöninge, den 01. AUG. 1991
Olle (Stadt-/Gemeindedirektor)

Innerhalb von sieben Jahren nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes und der örtlichen Bauvorschrift über Gestaltung sind Mängel in der Abwägung nicht geltend gemacht worden.

Schöninge, den 01. AUG. 1991
Olle (Stadt-/Gemeindedirektor)



KARTENGRUNDLAGE TK 3631 M 1:25000
HERAUSGEBER LANDESVERWALTUNGSAMT
VERVIELFÄLTIGUNG MIT ERLAUBNIS
DES HERAUSGEBERS

STADT SCHÖNINGEN
ORTSTEIL HOIERSDORF
„FABRIKHOF“
MIT ÖRTLICHER BAUVORSCHRIFT
ÜBER GESTALTUNG
BEBAUUNGSPLAN

Büro für Stadtplanung Dr.-Ing. W. Schwerdt Bohlweg 1 3300 Braunschweig

BAUNVO
1977

ÖBV

NBAUO
§ 69a

08 Fabrikhof



PLANZEICHENERKLÄRUNG (PlanV 81)

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

WA ALLGEMEINE WOHNGEBIETE

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

- 08 GESCHOSSFLÄCHENZAHL
- 04 GRUNDFLÄCHENZAHL
- II ZAHL DER VOLLGESchosSE, als Hochstorenze

BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN

- o OFFENE BAUWEISE
- E NUR EINZELHAUSER ZULASSIG, offene Bauweise
- BAUGRENZE

VERKEHRSFLÄCHEN

- STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN
- STRASSENABGRENZUNGSLINIE
- VERKEHRSFLÄCHEN BESONDERER ZWECKBESTIMMUNG
- 1 FUSSWEG 2 ERSCHLIESSUNG
- SICHTDREIECK, s. textliche Festsetzung Ziff. 1

GRÜNFLÄCHEN

- GRÜNFLÄCHEN, OFFENTLICH
- PARKANLAGE
- SPIELPLATZ

WASSERFLÄCHEN UND FLÄCHEN FÜR DIE WASSERWIRTSCHAFT, DEN HOCHWASSERSCHUTZ UND DIE REGELUNG DES WASSERABFLUSSES

WASSERFLÄCHEN, s. textliche Festsetzung Ziff. 2

PLANUNGEN, NUTZUNGSREGELUNGEN UND MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG DER LANDSCHAFT

- UMGRENZUNG VON FLÄCHEN ZUM ANPFLANZEN VON BAUMEN UND STRÄUCHERN, s. textliche Festsetzung Ziff. 3
- ZU ERHALTENDER BAUM, s. textliche Festsetzung Ziff. 4

SONSTIGE PLANZEICHEN

- MIT GEH-, FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN, Bspw. mit 1 ANLIEGER u. VERSORGUNGSTRÄGER
- 2 VERSORGUNGSTRÄGER
- GRNZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANS "FABRIKHOF"

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

- IM BEREICH VON SICHTDREIECKEN SIND UNZULASSIG:
 - STELLPLATZE UND GARAGEN
 - NEBENANLAGEN I. S. DES § 14 (1) BAUNVO, EINFRIEDUNGEN UND BEWUCHS MIT MEHR ALS 1 m HOHE ÜBER STRASSENKRÖNE: HIERVON AUSGENOMMEN SIND EINZELBAUME MIT EINEM KRONENANSATZ NICHT UNTER 2,50 m.
- FÜR DIE IN DER ÖFFENTLICHEN GRÜNFLÄCHE FESTGESETZTE WASSERFLÄCHE GILT:
 - VERGRÖßERUNG ODER VERKLEINERUNG DIESER WASSERFLÄCHE IST NICHT ZULASSIG.
 - DAS GEWÄSSER IST IN EINEM NATURNAHEN ZUSTAND ZU BELASSEN UND ZU UNTERHALTEN.
- ANPFLANZUNGEN VON BAUMEN UND STRÄUCHERN GEM. § 5 (1) ZIFF. 25a + b BAUGB. INNERHALB DER FLÄCHEN MIT DER FESTSETZUNG "ANPFLANZEN VON BAUMEN UND STRÄUCHERN" GILT FOLGENDES PFLANZGEBOT:
 - JE 1 qm BEPFLANZUNGSFLÄCHE IST EIN STRÄUCHARTIGES GEHÖLZ WIE FELDHAHN, -AIBUCHE, SCHLEHE, HARTRIEGEL, HASEL, PFÄFFENHÜTCHEN ZU PFLANZEN. DIE GEHÖLZE SIND ARTENWEISE IN GRUPPEN VON MIND. 3 STÜCK. JE ART ZU PFLANZEN. FÜR DIE GESAMTBEPFLANZUNGSFLÄCHE SIND MIND 3 VERSCHIEDENE ARTEN ZU PFLANZEN.
 - JE 20 qm BEPFLANZUNGSFLÄCHE IST EIN BAUMARTIGES GEHÖLZ WIE EBERESCHE, EICHE, VOGELKIRSCH, LINDE, ESCH, ZU PFLANZEN.
 - DIE GEHÖLZE SIND ZU UNTERHALTEN UND GGF. DURCH NEUE ZU ERSETZEN.
- GEM. § 9 (1) ZIFF. 25a + b BAUGB ZU ERHALTENDER BAUM DER BAUM IST ZU UNTERHALTEN UND IM FALLE DES ABSTERBENS DURCH GLEICHARTIGEN BAUM ZU ERSETZEN.

ÖRTLICHE BAUVORSCHRIFT ÜBER GESTALTUNG

- GELTUNGSBEREICH
Diese ÖRTLICHE BAUVORSCHRIFT ÜBER GESTALTUNG GILT FÜR DEN GELTUNGSBEREICH DES BEBAUUNGSPLANS "FABRIKHOF"
- ANFORDERUNGEN AN DIE GESTALTUNG DER DACHFORMEN
Für die Dächer der Hauptgebäude sind nur Sattel- und Krüppelwalmdächer mit einer Dachneigung von mind. 35° - 48° zulässig.
- ANFORDERUNGEN AN DIE GESTALTUNG DER DACHDECKUNG
Für die Deckung der Sattel- und Krüppelwalmdächer sind nur nichtglänzende Dachdeckungen aus gebranntem Ton und Beton in den Farbtönen ROT, RAL 3002 - 3005, 3009, 3011, 3013 und 3016 zulässig.
- ORDNUNGSWIDRIGKEITEN
Ordnungswidrig handelt nach § 91 Abs. 3 NBauO, wer als Bauherr, Entwurfsverfasser oder Unternehmer eine Baumaßnahme durchführt, die nicht den Anforderungen der § 2 - 3 dieser örtlichen Bauvorschrift über Gestaltung entspricht.

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) i.d.F. der Bekanntmachung vom 08.12.86 (BGBl. I S. 2253) und der §§ 56 und 97 der Niedersächsischen Bauordnung (NBauO) i.d.F. vom 06.06.86 (Nds. GVBl. S. 157) i.V.m. § 1 der Niedersächsischen Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes (DVBBauG) vom 19.06.78 (Nds. GVBl. S. 545), zuletzt geändert durch Verordnung vom 14.07.87 (Nds. GVBl. S. 122) und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) i.d.F. vom 22.06.82 (Nds. GVBl. S. 229), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26.11.1987 (Nds. GVBl. S. 214), hat der Rat der Stadt/Gemeinde Schöninghe diesen Bebauungsplan mit örtlicher Bauvorschrift über Gestaltung als Satzung beschlossen.

Schöninghe, den 11. JULI 1989
Ratsvorsitzender: [Signature] Stadt-/Gemeindedirektor: [Signature]

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 07. NOV. 1985 die Aufstellung des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschrift über Gestaltung beschlossen.
Der Aufstellungsbeschluss wurde gemäß § 2 Abs. 1 BauGB am 27. NOV. 1985 ortsüblich bekanntgemacht.
Schöninghe, den 11. JULI 1989
Stadt-/Gemeindedirektor: [Signature]

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am 15. DEZ. 1988 dem Entwurf des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschrift über Gestaltung mit den Begründungen zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 27. JAN. 1989 ortsüblich bekanntgemacht.
Der Entwurf des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschrift über Gestaltung haben mit Begründungen vom 06. FEB. 1989 bis 06. MRZ. 1989 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.
Schöninghe, den 11. JULI 1989
Stadt-/Gemeindedirektor: [Signature]

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 1. FEB. 87). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.
Helmstedt, den 28. NOV. 89
Katasteramt: [Signature] Verm. Direktor: [Signature]

Der Entwurf des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschrift wurde ausgearbeitet von:
Dr.-Ing. W. Schwerdt
Büro für Stadtplanung
Bohlweg 1 Ruf 16061
3300 Braunschweig
Braunschweig, den 20.7.89
W. Schwerdt (MR. WS.)

Der Entwurf des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschrift über Gestaltung mit Begründungen haben vom ... bis ... gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.
..., den ...
Stadt-/Gemeindedirektor: [Signature]

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am ... den Entwurf des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschrift über Gestaltung mit den Begründungen zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am ... ortsüblich bekanntgemacht.
Der Entwurf des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschrift über Gestaltung haben mit Begründungen vom ... bis ... gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.
..., den ...
Stadt-/Gemeindedirektor: [Signature]

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am ... dem Entwurf des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschrift über Gestaltung mit den Begründungen zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am ... ortsüblich bekanntgemacht.
Der Entwurf des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschrift über Gestaltung haben mit Begründungen vom ... bis ... gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.
..., den ...
Stadt-/Gemeindedirektor: [Signature]

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am ... dem Entwurf des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschrift über Gestaltung mit den Begründungen zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am ... ortsüblich bekanntgemacht.
Der Entwurf des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschrift über Gestaltung haben mit Begründungen vom ... bis ... gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.
..., den ...
Stadt-/Gemeindedirektor: [Signature]

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am ... dem Entwurf des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschrift über Gestaltung mit den Begründungen zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am ... ortsüblich bekanntgemacht.
Der Entwurf des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschrift über Gestaltung haben mit Begründungen vom ... bis ... gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.
..., den ...
Stadt-/Gemeindedirektor: [Signature]